

belagerten, hübsch decorirten Alster- und Schweipavillons, befinden sich Schweizer-Conditorien, die zu billigen Preisen sehr gute Eirischungen liefern. Am östlichen Ende befindet sich das Etablissement des Herrn Marsily, Belvédère genannt, zur Restauration und zum Gasthofe etc. bestimmt. Dem Alster-Pavillon gegenüber steht der durch seinen Umfang und seine gute innere Einrichtung sich auszeichnende Gasthof des Herrn Wiedemann: Im Russischen Hôtel. Auch die gleichfalls sehr guten und viel besuchten Gasthöfe: St. Petersburg, Alte Stadt London, Zum Römischen Kaiser und die beliebte Restauration des Herrn Grube, in dessen neuerbautem Hause: Zum Kronprinzen, der Club der Freundschaft sich versammelt, liegen an diesem schönen Stadtpaziergange.

Kirchen.

- 1) Hauptkirchen: a) St. Petri Kirche mit einem Glockenspiele, am Berge; der Thurm ist 416 Fuss hoch. (Man vergleiche den musterhaften Versuch eines Geschlechts der Kirche St. Petri und St. Pauli, Hamburg 1823, welcher bei Gelegenheit der Jubelfeier des verstorbenen Dr. und Archidiaconus Behrmann von dessen Enkel herausgegeben, aber nicht in den Buchhandel gekommen ist.) b) St. Nicolai Kirche, gleichfalls mit einem Glockenspiele, am Hopfenmarke; Thurmhöhe 400 Fuss. c) St. Catharinen Kirche, am Grimm; Höhe des Thurms circa 390 Fuss. d) St. Jacobi Kirche, bei der Steintrasse mit einem neu-erbauten Thurm, von 350 Fuss Höhe. Ueber diese Kirche ist bei Herold eine kleine Schrift von Fortmann erschienen, mit zwei litogr. Blättern. e) Die grosse St. Michaelis Kirche in der Neustadt, am Kraienkamp. Ihr Erbauer war der berühmte Architect Soanin. Die ganze Thurmhöhe beträgt 456 Fuss. (Vergl. Chronologischer Zusammenzug, die Kirche und das Kirchspiel zu St. Michaelis betreffend [von Georg Wortmann], Hamburg 1809).
 - 2) Nebenkirchen: St. Gertruds-Capelle, die Kirche im Weisenhause, im Werk- und Armenhause; (nicht öffentlich), und im Spinnhause; der Beisatz im allgemeinen Krankenhause, im Hospital zum Heil. Geist und im Gasthause.
 - 3) In der Vorstadt Hamburgerberg: die St. Pauls-Kirche; in der Vorstadt St. Georg: die heil. Dreieinigkeits-Kirche.
- Mehrere von diesen Gotteshäusern enthalten sehenswerthe Gemälde und andere Monumente der Vorzeit: z. B. St. Petri Kirche: 1) Altarblatt: Christus erscheint dem betenden Petrus, von S. Bendixen 1814 gemalt, 2) In einer Seiten-Capelle

nordwärts, ein Holzschnittwerk, das Leben des heil. Barbara vorstellend, ehemaliger Altarschrank in der St. Johannis Kirche, 1500 gearbeitet. 3) Bildnis des Bischofs Anshartus, sehr altes Gemälde, früher in der Dom-Kirche. 4) Ueber dem Gestühle der Müller: ein Gemälde von S. Bendixen, die Schreckensnacht in Hamburg vom 25. Decemb. 1813. 5) Grosses Gemälde neben dem Taufstein: Scenen aus dem Leben Jesu, von M. de Vos. — St. Nicolai Kirche: 1) Altarblatt: Christus betet am Oelberge, von S. Bendixen 1829 gemalt. Unten im Querfelde das heil. Abendmahl, von demselben Künstler. 2) Ein grosses Perspectiv-Gemälde, von Gabriel Engel. 3) Das jüngste Gericht, von Schwarz gemalt. 4) In einer kleinen Capelle nach Süden: der älteste Denkstein in Hamburg, mit einem Wappen des J. von Utrecht, der die Seeräuber schlug. St. Catharinen Kirche: 1) Altarblatt: Christus segnet die Kinder u. s. w., von Faber gemalt. 2) Zwei sehr schöne alte deutsche Gemälde auf Goldgrund, aus A. Dürer's Zeit, Scenen aus der Leidensgeschichte Jesu. 3) Ein Perspectiv-Gemälde von G. Engel. St. Jacobi Kirche: 1) Altarblatt: Christus am Kreuz, von G. Hardorf dem ältern, Copie nach v. Dyck; (war früher in der heil. Geist Kirche). 2) Grablegung Christi, schöne alte Copie nach F. Baroccio. 3) Zwei Epitaphien, von Rand gemalt. St. Michaelis Kirche: Altarblatt: Die Auferstehung Christi, vom Professor Heinrich Tischbein in Cassel. Unten im Querfelde das heil. Abendmahl, von demselben.

Die Deutsch-Reformirte Gemeinde hält ihren Gottesdienst in ihrer Capelle auf dem Valentinskamp; die Französisch-Reformirte in der Königsstr.

Die hier anwesenden Mitglieder der Englisch-Bischöflichen Kirche halten ihre gottesdienstlichen Versammlungen im Logensaal auf der gr. Drehbahn.

Der Englisch-Reformirte Gottesdienst wird jetzt, nachdem sich die Gemeinde, mit Genehmigung eines Hochedten Raths, eine eigene Capelle auf Johannisbollwerk erbaut hat, in derselben gehalten. Das Haus des Englisch-Reformirten Predigers befindet sich an dieser Capelle.

Der Katholische Gottesdienst ist in der kleinen Michaelis-Kirche.

Kornhaus, das, im alten Wandrahm; ein grosses Gebäude von drei Stockwerken. (erbaut im Jahre 1660,) welches jetzt der Hamburgischen Infanterie zur Caserne dient. Die Casernen der Artillerie und Cavallerie befinden sich auf dem Valentinskamp, in dem sogen. Coverthofe. Der Stall der letztern ist der ehemalige Dragonerstall.